

Erdanschluß ist in jedem Fall zu empfehlen. Nach Möglichkeit gute Außen-
erdung oder Anschluß an Wasserleitungsrohr verwenden.

Netzschalter: Am Lautstärkereglern, linken Drehknopf (1), durch geringe
Rechtsdrehung einschalten. Skala leuchtet auf. Das Gerät ist nach
ca. $\frac{1}{2}$ Minute empfangsbereit. Das Aufleuchten des Magischen Auges
zeigt die Betriebsbereitschaft des Gerätes an.

Lautstärkereglern: kombiniert mit Netzschalter (Knopf 1), Drehung im
Uhrzeigersinn ergibt zunehmende Lautstärke.

Wellenschalter: Knopf (3) auf gewünschten Wellenbereich einstellen. Der
eingestellte Wellenbereich ist farblich gekennzeichnet:

Stellung I	grün Kurz	17,5—50 m	17—6 MHz
Stellung II	weiß Mittel	183—582 m	1640—515 kHz
Stellung III	rot Lang	750—2000 m	400—150 kHz
Stellung IV	blau Tonabnehmer		
Stellung V	gelb UKW	3—3,42 m	100—87 MHz

Stationswähler: Durch Betätigen des Knopfes (2) wird über den aus
akustischen und mechanischen Gründen federnd aufgehängten Skalen-
antrieb der rote Zeiger auf die gewünschte Station eingestellt.

Bei **UKW-Empfang** (Wellenschalterstellung V gelb) wird die in MHz ge-
eichte UKW-Eichlinie auf der Skala benutzt. Im Gegensatz zu den
Normalbereichen mit eindeutiger Sendereinstellung gibt es im UKW-
Bereich für jeden Sender zwei nahe nebeneinanderliegende Einstell-
punkte. Beide Einstellpunkte ergeben annähernd gleiche Empfangs-
ergebnisse, wobei gehörmäßig auf beste Tonqualität eingestellt wird.

Tonblende: Mittels Knopf (4) kann die Wiedergabe dem persönlichen Klang-
empfinden entsprechend hell oder dunkel eingestellt werden.

Tonabnehmer: Der Wellenschalterknopf (3) ist bei Schallplattenwieder-
gabe in Stellung IV „blau“ zu bringen. Die Lautstärkeregelung erfolgt
dabei ebenfalls am Knopf (1).

Anschluß für Zusatzlautsprecher: Weitere anzuschließende Lautsprecher
sollten insgesamt einen Wechselstromwiderstand von mindestens 10000
Ohm aufweisen. **Nur Außenlautsprecher nach VDE-Vorschrift verwenden!**

Beleuchtungslämpchen: Das Beleuchtungslämpchen 6,3 V / 0,3 Amp. kann
zwecks Auswechslung mit der Fassung nach hinten herausgezogen
werden.

Störgeräusche und andere Fehler: Die Ursachen für starke und lang-
anhaltende Störungen, die den Empfang sehr beeinträchtigen, sind
meist außerhalb des Gerätes zu suchen. Um dies festzustellen, wird
die Antenne vom Gerät getrennt. Setzen dann die Störungen aus, ist
bewiesen, daß diese durch die Antenne aufgenommen werden.
Bleiben die Störungen jedoch in gleicher Lautstärke bestehen, so ist es
ratsam, einen Radiofachhändler zu befragen. Im Mittelwellenbereich
machen sich durch Überbesetzung des europäischen Sendernetzes, be-
sonders in den Stunden nach Sonnenuntergang, Pfeif- und Brumm-
störungen bemerkbar. Unter Umständen wird dadurch der Empfang
mehrerer Stationen beeinträchtigt. Diese Störungen sind mit keinem
Gerät zu beseitigen und keinesfalls auf einen Fehler im Empfänger
zurückzuführen.